

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	Waldschutz-Meldeportal
Art:	Webapplikation (georeferenzierte Datenerfassung)
Auftraggeber/in:	Bundesländer HE, NI, ST und SH
Dauer:	Beginn: 2014 Ende: unbeschränkt
Ausgangssituation / Problembeschreibung:	Frühere Waldschutzmeldungen erfolgten unter Angabe der örtlichen Verwaltungsbezeichnungen und sind heute häufig nicht mehr zu verorten. Automatische Auswertungen sind nur bedingt möglich.
Gesamtziel:	Erfassung georeferenzierter Daten zur Dokumentation von Schadereignissen und Pflanzenschutzmittelanwendungen, sowie Überwachungsergebnissen zur Risikoabschätzung zukünftiger Kalamitäten
Beschreibung:	Das Waldschutz-Meldeportal wird allen Waldbesitzern in den von der NW-FVA betreuten Bundesländern (HE, NI, ST, SH) kostenlos zur Verfügung gestellt. Diese haben die Möglichkeit ihre Schäden zu dokumentieren und beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ihrer Aufzeichnungspflicht gemäß § 11 des Pflanzenschutzgesetzes nachzukommen. Die Ergebnisse der Monitoringverfahren zur Überwachung wichtiger forstlicher Schaderreger werden im Portal gesammelt. Daraus werden Behandlungsempfehlungen abgeleitet und in Form von Waldschutz-Infos an alle Forstbetriebe weitergegeben.
Vision:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Nutzbarkeit auf mobilen Dateneingabegeräten soll in vollem Umfang ermöglicht werden - Automatische Berichterstattung für die Forstbetriebe - Mit den Daten können langfristige Zeitreihen der Entwicklung wichtiger Schadereignisse/-erreger insbesondere vor dem Hintergrund der Klimaerwärmung durchgeführt werden. - Durch die Verschneidung mit weiteren Geo-Daten (Witterung, Standort, Bestandesstruktur ...) können Waldbestände hinsichtlich ihrer Gefährdung besser beurteilt werden.
Budget und Finanzierung:	Finanzierung durch die NW-FVA innerhalb der von den Bundesländern übertragenen Aufgaben und Mittel